

Geschäftsordnung Grätzlabor Penzing

- Steuerungsgruppe

Die Geschäftsordnung in einfacher Sprache beginnt auf Seite 7.

1) Ziele der Steuerungsgruppe

Die Steuerungsgruppe soll helfen, dass das Grätzlabor in Penzing auf Bezirksebene breit getragen wird. In der Steuerungsgruppe können sich Politiker:innen und Bürger:innen austauschen und gemeinsam etwas entscheiden. So soll sich ein gegenseitiges Verständnis für die jeweiligen Anliegen entwickeln. Die Steuerungsgruppe trifft sich regelmäßig, damit ein guter Austausch gelingt. Das hilft den Mitgliedern, sich mit Inhalten und Vorgehen des Grätzlabor Penzing zu identifizieren.

2) Leitprinzipien des Grätzlabor Penzing

Die Leitprinzipien wurden vom Grätzlabor-Team gemeinsam mit der Steuerungsgruppe 2023 ausgearbeitet. Damals hat das Grätzlabor unter dem Begriff „Agenda Penzing“ seine Arbeit im Bezirk aufgenommen. Im Dialog mit Grätzlabor-Aktiven und Multiplikator:innen beziehen wir uns auf diese gemeinsame Haltung und Orientierung.

- **Demokratie und Teilhabe** bedeuten für uns, Offenheit und Transparenz, einfache Sprache und Niederschwelligkeit, Begegnung auf Augenhöhe, Achtsamkeit auf die Bedürfnisse anderer und Möglichkeiten zur Mitbestimmung.
- **Diversität und Gleichberechtigung:** Mit der Arbeit und den Aktionen des Grätzlabor Penzing fördern wir die Gleichberechtigung, stärken die Akzeptanz von Vielfalt und unterstützen, dass Personen aus unterschiedlichen „Bubbles“ einander kennenlernen und sich austauschen.
- **Faires Zusammenleben und sozialer Zusammenhalt:** Sozialer Zusammenhalt ist die Grundlage unserer Gesellschaft. Als Grätzlabor fördern wir das Zusammenleben im Bezirk.
- Im Rahmen der Grätzlabor Penzing tragen wir durch bewussten Umgang und ressourcenschonendes Verhalten zu einem **zukunftsorientierten Umgang mit Umwelt, Natur, Klima** bei.
- **Lebenswerter Stadtraum** für alle bedeutet für uns, dass wir klimafitten und konsumfreien Platz für alle (Alt/jung, Kinder, Jugendliche, männlich, weiblich,...) fördern. Dabei achten wir auf eine faire Verteilung des öffentlichen Raumes im Sinne der nachhaltigen Mobilität.
- **Gemeinwohlorientiertes Wirtschaften:** Als Grätzlabor Penzing fördern wir Aktivitäten von Unternehmer:innen, die das Gemeinwohl stärken.
- **Selbstbestimmung und Gemeinsinn:** Das Grätzlabor Penzing fördert das Selbstbewusstsein der Bewohner:innen und behält dabei den Gemeinsinn im Auge.
- **Lokale Identität und globale Perspektive:** Als Grätzlabor Penzing bemühen wir uns, die Zugehörigkeit zu Penzing und dem eigenen Grätzl zu verstärken und einen guten Blick nach außen zu fördern.

Eine gemeinsame Initiative von:

- **Dialog und Kooperation** bedeutet für uns, Begegnung auf Augenhöhe, Bereitschaft Zeit und Ressourcen der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen, Rücksichtnahme auf unterschiedliche Bedürfnisse, Wahrung von Grenzen und gemeinsames Wachsen.

Die Arbeit des Grätzllabor-Teams, der Grätzllabor-Steuerungsgruppe, der Grätzllabor-Aktiven und alles, was im Grätzllabor getan wird ist an diesen Grundsätzen zu orientieren.

3) Aufgaben der Steuerungsgruppe

Die Steuerungsgruppe hat folgende Aufgaben:

a) Grundlagen der Steuerungsgruppe

- Regelmäßige Treffen der Steuerungsgruppe vier Mal pro Jahr, ca. einmal im Quartal
- Diskussion, Festlegung und Wahrung der generellen Leitprinzipien des Grätzllabor Penzing
- Beschluss bzw. Änderung der Geschäftsordnung

b) Informationsfluss ermöglichen

- Direkte Kommunikation zwischen Bürger:innen, Politiker:innen und Expert:innen
- Die Politiker:innen in der Steuerungsgruppe stellen den Informationsfluss in ihre politischen Gremien (z.B. Clubs, Kommissionen, Ausschüsse,...) her.
- Die/Der Bezirksvorsteher:in und/oder seine Vertreter:innen stellen den Informationsfluss zur Bezirksvertretung her
- Die Sprecher:innen von Projektgruppen stellen den Informationsfluss zu den Projektgruppen her und berichten über den Fortgang ihrer Arbeit
- Die Politiker:innen informieren über aktuelle Entwicklungen zum Grätzllaborprozess und Projekten, die in die Zuständigkeit des Bezirks bzw. der Stadt fallen. Sie berichten, wenn Entscheidungen in Kommissionen gefallen sind oder sie Informationen über Entscheidungen von Magistratsdienststellen zu Projekten haben.
- Grätzllabor-Team und Bezirksvorsteherung leisten Information in Richtung Dienststellen.

c) Beratungsfunktion

- Beratung bezüglich unterstützender Netzwerke und Ressourcen für Projekte
- Diskussion von Jahresplänen und Schwerpunktsetzungen
- Abklärung der Beteiligungsspielräume von Projekten
- Bestimmung der Relevanz der Projekte für die nachhaltige Entwicklung des Bezirks anhand der Leitprinzipien
- Abklärung inhaltlicher und finanzieller Spielräume von Projekten und Initiativen

d) Prozessbezogene Entscheidungen

- Empfehlungen bezüglich der Umsetzung von Projekten an die Bezirksvertretung
- Beschlüsse zur Aufnahme und zum Abschluss von Projektgruppen und der Arbeit von Grätzlmacher:innen
- Beschlüsse über weitere Schritte zur Fortentwicklung von Projekten
- Entscheidung auf Basis von ausgearbeiteten Projektvorschlägen über Projektideen, die in das Förderprogramm der Stadt Wien für Grätzllabor-Bezirke eingereicht werden.
- Entscheidung auf Basis von ausgearbeiteten Projektvorschlägen über Projektideen, die in das Förderprogramm der Stadt Wien für Grätzllabor-Bezirke eingereicht werden.

- Es können Beschlüsse auch als Umlaufbeschlüsse gefasst werden. Ein Antrag kann per E-Mail beschlossen werden, wenn mindestens 51 % der stimmberechtigten Personen zustimmen und innerhalb der vorgegebenen Frist ausreichend Rückmeldungen eingehen.

4) Zusammensetzung der Steuerungsgruppe

Personen mit Stimmrecht (1 Stimme pro Person):

- Bezirksvorsteher:in (oder eine Vertretungsperson bzw. beauftragte Person [=Grätzllaborbeauftragte] der Bezirksvorsteher:in aus der Bezirksvertretung)
- ein:e Vertreter:in jedes demokratisch gewählten Klubs der Bezirksvertretung (bzw. ein Ersatz-Mitglied, das das ordentliche Mitglied der Steuerungsgruppe vertritt)
- Projektgruppen-Sprecher:innen
Jede Projektgruppe entsendet eine:n Sprecher:in in die Steuerungsgruppe und nominiert eine:n Stellvertreter:in. Sind Sprecher:in und Stellvertreter:in in der Steuerungsgruppe anwesend, haben sie gemeinsam eine Stimme.
- Grätzlmacher:innen

Ohne Stimmrecht:

- ein:e Vertreter:in Verein Lokale Agenda 21 Wien
- Grätzllabor-Zuständige des Büros der Bezirksvorsteherung
- Grätzllabor-Team Penzing
- ein:e Vertreter:in der Wohnpartner
- ein:e Vertreter:in des Regionalforums
- ein:e Vertreter:in der Gebietsbetreuung
- ggf. fachlich relevante Expert:innen auf explizite Einladung des Grätzllabor-Büros bzw. der Bezirksvorsteherin

5) Auswahl der Grätzllabor-Aktiven und ihrer Vertretung

Projektgruppen:

- Interessierte Bürger:innen, die gerne an einem Vorhaben/Thema arbeiten möchten, können sich ans Grätzllabor wenden um eine Projektgruppe zu gründen.
- Das Grätzllabor-Team unterstützt sie bei der Entwicklung ihrer Ideen auf Basis der Leitprinzipien.
- Wenn die Ideen und Anliegen einer Gruppe gut zu den Leitprinzipien passen, kann sich die Gruppe in der Steuerungsgruppe vorstellen.
- Die Steuerungsgruppe entscheidet, ob die Projektgruppe offiziell Teil des Grätzllabor Penzing wird.
- Eine Projektgruppe muss bei der Vorstellung aus mindestens drei Gruppenmitgliedern bestehen. Sie sollte grundsätzlich offen für neue Mitglieder sein.
- Die Projektgruppe wählt aus ihren Mitgliedern eine:n Sprecher:in und eine Vertretung.
- Bei der Nominierung soll darauf geachtet werden, dass ein ausgewogenes Verhältnis unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen erreicht wird (Diversität).

- Personen, die eine politische Funktion haben, können Mitglieder in einem Projekt sein. Sie sollen sich aus persönlichem Interesse einbringen und nicht in erster Linie als Politiker:in. Sie sollen in der Gruppe ihre politische Funktion auch offenlegen. Sie können nicht als Projektgruppen-Sprecher:innen in die Steuerungsgruppe entsandt werden. Sie sollen keine finanziellen oder parteipolitischen Zusagen machen (Beschlüsse finden in der Steuerungsgruppe oder den Bezirksgremien statt).

Grätzmacher:innen:

- Auch Einzelpersonen, sogenannte „Grätzmacher:innen“, können im Rahmen des Grätzlabor bei der Umsetzung von kleinteiligeren Projekten unterstützt werden.
- Das Grätzlabor-Team achtet darauf, dass diese Menschen persönlich, also ich-bezogen am Projekt interessiert sind und nicht partielle Interessen eines Vereins etc. verfolgen.
- Diese Projekte müssen durch eine Einzelperson umsetzbar sein und die nachhaltige Bezirksentwicklung und Leitprinzipien des Grätzlabor Penzing unterstützen.
- Grätzmacher:innen müssen keine Projektgruppe bilden, involvieren mit ihrem Projekt aber weitere Bewohner:innen des Bezirks.
- Grätzmacher:innen müssen zeitnah durch die Steuerungsgruppe anerkannt werden.
- Grätzmacher:innen dürfen keine politischen Mandatsträger:innen sein.

Mitglieder und Grätzmacher:innen werden allgemein auch „Grätzlabor-Aktive“ genannt.

6) Arbeitsprinzipien

- Das Grätzlabor Penzing ist eine überparteiliche Initiative von Bezirk und Stadt Wien und liegt in deren Interesse.
- Die politisch Verantwortlichen unterstützen die Grätzlabor-Aktiven.
- Die Grätzlabor-Aktiven engagieren sich nicht nur für die eigenen Interessen, sondern unterstützen den gesamten Prozess des Grätzlabor Penzing.
- Kooperationsbereitschaft und Wertschätzung unterschiedlicher Meinungen sind wichtige Prinzipien sowohl innerhalb der Steuerungsgruppe als auch zwischen den Grätzlabor-Aktiven.
- Vertreter:innen der politischen Klubs sind verantwortlich für die klubinterne Weitergabe der Informationen aus dem Grätzlabor Penzing.
- Die Steuerungsgruppe erarbeitet im Konsensweg die Projektvorschläge für Anträge in der Bezirksvertretung. Es ist anzustreben, dass diese in der Bezirksvertretung als All- oder Mehrparteianträge eingebracht werden.
- Die Grätzlabor-Projekte werden auch in der Öffentlichkeit als gemeinsamer Antrag und als Projekt der Bürger:innen dargestellt.
- Sollte es keine Einigung geben oder ein vorgeschlagener Antrag in der Steuerungsgruppe mehrheitlich abgelehnt werden, dann steht es allen Mitgliedern der Steuerungsgruppe frei, einen Antrag diesbezüglich in einem politischen Gremium des Bezirks ohne Bezugnahme auf das Grätzlabor einzubringen.
- Das Grätzlabor konzentriert sich neben den bottom-up Projekten der Bürger:innen auch auf Schwerpunktthemen. Diese werden in Abstimmung mit dem Verein Lokale Agenda 21 Wien durch die Steuerungsgruppe beschlossen.

- Die Steuerungsgruppe unterstützt das Voneinander Lernen und nutzen von Synergien, zB durch eine gemeinsame Exkursion zu spannenden Projekten in anderen Bezirken oder Städten, wienweiter Austausch unter Grätzllabor-Bezirken zu gemeinsamen Themen (zB eMail-Verteiler, Austausch-Formate,...).
- Der Informationsaustausch zu aktuellen Themen in der Steuerungsgruppe erfolgt in beide Richtungen, sprich die Vertreter:innen der Bezirkspolitik und die engagierten Bürger:innen berichten jeweils über Aktuelles in ihrer Arbeit. Das ist eine gute Basis für gelingende Kooperationen und das Nutzen von Synergien.

7) Organisation

Die Steuerungsgruppe trifft sich vier Mal pro Jahr, ca. einmal im Quartal, die Treffen sind nicht öffentlich. Bei Bedarf und nach Beschluss der Steuerungsgruppe können Stellvertreter:innen (siehe Punkt 4) und externe Personen zur Beratung bei einzelnen Treffen hinzugezogen werden.

Das Grätzllabor-Team ist für Einladung, Vorbereitung, Moderation und die Protokollierung inkl. Beschlussprotokoll verantwortlich. Das Protokoll wird per eMail (falls nicht vorhanden per Post) zugesandt, Stellungnahmen sind innerhalb einer Woche nach Zusendung möglich. Nach Ablauf dieser Frist gilt das Protokoll als angenommen. Die Protokolle sind öffentlich, werden auf der Webseite des Grätzllabor Penzing veröffentlicht und liegen in der Bezirksvorstehung zur Einsichtnahme auf.

8) Beschlussfähigkeit & Stellvertretung

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, wenn mind. 50 % der stimmberechtigten Mitglieder der Steuerungsgruppe anwesend sind. Falls ein Beschluss aufgrund zu geringer Teilnahme nicht gefasst werden kann, und die Steuerungsgruppe auch beim darauffolgenden Treffen im Sinne der 50%-Regelung nicht beschlussfähig ist, können die anwesenden Stimmberechtigten die Beschlüsse treffen.

Konsensuale Beschlüsse sind anzustreben. Falls kein Konsens erreichbar ist, gilt das Mehrheitsprinzip (also mindestens 50% Zustimmung, d.h. dass mindestens die Hälfte plus 1 Stimme der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder für etwas stimmen). Änderungen der Geschäftsordnung bedürfen eines mehrheitlichen Beschlusses.

Stimmberechtigte Mitglieder der Steuerungsgruppe können je eine:n Vertreter:in entsenden, falls sie selbst nicht an einer Sitzung teilnehmen können (Stimmübertragung möglich).

Die politischen Vertreter:innen, die Projektgruppen-Sprecher:innen und die Grätzlmacher:innen haben jeweils eine Stimme, der Verein Lokale Agenda 21 Wien und die Grätzllabor-Trägerin sowie weitere Mitglieder/Gäste haben beratende Funktion.

9) Finanzierung für Umsetzung von Grätzllabor-Projekten

Zur Gewährleistung von schneller finanzieller Unterstützung wird ein Topf für Kleinstmaßnahmen (Folder etc.) eingerichtet. Es können bis zu 150 Euro brutto pro Jahr direkt vom Grätzllabor-Büro an die Grätzllabor-Aktiven vergeben werden. Größere Beträge bedürfen der Zustimmung der Steuerungsgruppe.

Zusätzlich wird ein jährliches partizipatives Bezirksbudget („Grätzl-Budget“) eingerichtet: die Grätzllabor-Aktiven entscheiden gemeinsam über die Vergabe der 5.000,- Euro brutto. Das Geld kann nur für Sachkosten bzw. Honorare Dritter ausgegeben werden. Die Leistung der Grätzllabor-Aktiven erfolgt ehrenamtlich.

Damit kann die Projektidee einer einzelnen Gruppe/Grätzlmacher:in unterstützt oder die Summe auf alle Gruppen/Grätzlmacher:innen gleichmäßig verteilt werden. Die Entscheidung liegt, unter Wahrung demokratischer Spielregeln, bei den Projektgruppen und Grätzlmacher:innen selbst.

Neben der Finanzierung von sinnvollen und zum Grätzllabor passenden Leistungen geht es dabei um Empowerment zu Good Governance. Den Gruppen wird so verholfen, im Sinne der Gemeinschaft und Nachhaltigkeit über eine Finanzierung gemeinsam zu entscheiden.

Geschäftsordnung in einfacher Sprache

Regeln für die Steuerungsgruppe vom Grätzllabor Penzing

1) Was macht die Steuerungsgruppe?

Die Steuerungsgruppe hilft dem Grätzllabor in Penzing.

Hier treffen sich Politiker und Bürger.

Alle können sich austauschen und gemeinsam entscheiden.

So verstehen alle die Anliegen besser.

Die Gruppe trifft sich regelmäßig.

2) Wichtige Werte vom Grätzllabor Penzing

Das Grätzllabor hat wichtige Regeln.

Diese Regeln sind für alle im Grätzllabor wichtig.

Demokratie und Mitbestimmung

- Alle sollen mitmachen können.
- Informationen müssen einfach sein.
- Jeder soll mitentscheiden dürfen.

Gleichberechtigung

- Alle Menschen sind gleich wichtig.
- Menschen aus verschiedenen Gruppen sollen sich kennenlernen.

Gutes Zusammenleben

- Alle sollen sich im Bezirk wohlfühlen.
- Menschen sollen sich helfen.

Schutz der Umwelt

- Das Grätzllabor achtet auf Klima und Natur.
- Lebensraum für alle
- Plätze im Bezirk sollen für alle da sein.
 - Es soll genug Platz ohne Konsum geben.

Gemeinwohl

- Unternehmen sollen für alle Menschen gut sein.

Selbstbestimmung und Gemeinschaft

- Menschen sollen selbstbewusst sein.

→ Alle sollen zusammenhalten.

Penzing und die Welt

→ Menschen sollen sich mit Penzing verbunden fühlen.

→ Aber auch die Welt außerhalb von Penzing kennen.

Zusammenarbeit

→ Menschen sollen sich gegenseitig unterstützen.

→ Alle sollen rücksichtsvoll sein.

3) Aufgaben der Steuerungsgruppe

Die Steuerungsgruppe trifft sich 4 Mal im Jahr.

Sie hat viele Aufgaben:

Information weitergeben

→ Politiker erzählen in ihren Gruppen vom Grätzllabor.

→ Bürger berichten über ihre Projekte.

→ Alle teilen wichtige Informationen.

Beratung

→ Die Steuerungsgruppe hilft Projekten mit guten Ideen.

→ Sie prüft, ob Projekte zum Grätzllabor passen.

→ Sie schaut, ob genug Geld da ist.

Entscheidungen treffen

→ Die Steuerungsgruppe entscheidet, welche Projekte starten dürfen.

→ Sie sagt, welche Projekte Geld bekommen sollen.

4) Wer ist in der Steuerungsgruppe?

Es gibt Personen mit und ohne Stimmrecht.

Mit Stimmrecht (dürfen entscheiden):

Der Bezirksvorsteher oder seine Vertretung

Politiker aus dem Bezirk

Sprecher der Projektgruppen

Grätzlmacher

Ohne Stimmrecht (dürfen mitreden):

Vertreter vom Verein Lokale Agenda 21 Wien
Das Team vom Grätzllabor
Weitere Fachleute

5) Wie können Bürger mitmachen?

Projektgruppen:

- Bürger mit Ideen können eine Gruppe gründen.
- Eine Gruppe besteht aus 3 oder mehr Menschen.
- Das Grätzllabor-Team hilft dabei.
- Die Steuerungsgruppe entscheidet, ob die Gruppe offiziell mitmachen kann.

Grätzlmacher:

- Einzelpersonen können kleine Projekte machen.
- Sie müssen sich an die Regeln des Grätzllabors halten.
- Die Steuerungsgruppe entscheidet, ob sie mitmachen dürfen.

6) Wie arbeitet die Steuerungsgruppe?

Sie ist überparteilich (keine Partei ist wichtiger als andere).
Politiker und Bürger arbeiten zusammen.
Alle Meinungen sind wichtig.
Projektideen sollen gemeinsam entwickelt werden.

7) Wie werden die Treffen organisiert?

Die Steuerungsgruppe trifft sich 4 Mal im Jahr.
Die Treffen sind nicht öffentlich.
Das Grätzllabor Team plant die Treffen.
Sie schreiben ein Protokoll (eine Zusammenfassung).
Das Protokoll ist für alle öffentlich.

8) Wie werden Entscheidungen getroffen?

Die Steuerungsgruppe kann nur entscheiden, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder da ist.
Alle sollen sich einig sein.
Wenn keine Einigung möglich ist, entscheidet die Mehrheit.

9) Geld für Projekte

Kleine Projekte bekommen bis zu 150 Euro.

Für größere Projekte gibt es ein jährliches „Grätzl-Budget“ von 5.000 Euro. Alle Aktiven vom Grätzllabor entscheiden gemeinsam über das Grätzl-Budget.

Die Stadt Wien vergibt ein eigenes Budget für manche Projekte (es heißt „Förderprogramm“).

Die Steuerungsgruppe entscheidet über die Projekte fürs Förderprogramm.